



**Postilla, Das ist/ Ausslegung der Euangelien so nach alter
Catholischer Römischer Kirchen/ vnd der H. Vätter Lehr
vnd Meynung/ auff alle Sontäg durchs Jahr gepredigt vnd
außgelegt werden ...**

Hesselbach, Johann

Meyntz, M. DC. XVIII.

VIII. Warumb der H. Geist in fewrigen Zungen an den H. Aposteln
erschienen ist?

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75708](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-75708)

durch den heiligen Geist als er am ersten Pfingstag
 über die 12 Aposteln aufgossen worden vorkom-
 mende Nachlassung erfolgt / vnd ist auch noch zur
 zeit in der Kirchen: dann erstlich werden durch den
 heiligen Geist die so des ewigen Todes schuldig vnd
 die gefangene des Teuffels los geben / vnd schreibe
 Rom. 8. 9. S. Paulus also das Gesag des Geistes der da
 lebendig mache in Christo / Jesu hat mich
 frey gemacht von dem Gesag der Sünden /
 Zum andern werde die schulden der Sünden durch
 den heiligen Geist nachgelassen: In den Sprich-
 worten Salomons stehet also geschrieben: die Lie-
 be / das ist der heilig Geist / decket zu alle Sünde.
 Zum dritten werden die Verworfene durch die
 Barmhertigkeit der Sünden durch den heiligen Geist zu
 dem ewigen Leben / vñ zu dem Heimat der streitbah-
 ren Kirchen wieder aufgenommen / darumb sagt
 Gal. 4. 10. Dauid / dein guter Geist führe mich auff den
 rechten Weg / Terra recta est Ecclesia iustorum
 quæ non tangit mundum obliquum nisi in pun-
 cto necessitatis, rectum enim non tangit obliquum
 nisi in puncto. Zum vierten werde die Erbschafft /
 nemlich die Erbschafft des ewigen Lebens vns
 durch den heiligen Geist wiederumb zuwege gebracht /

dann wir werden durch den heiligen Geist wieder-
 derumb zu Kinder Gottes gemacht / durch eine
 Geistliche Geburt / vnd wann wir Kinder
 werden so werden wir auch Erben / wie S.
 Paulus sagt / vñ ist offenbahr das vns durch
 den heiligen Geist die verlorne Erbschafft
 wiederumb zuwege gebracht wirdt / dann
 vnser Herr Christus spricht selbtes sey dan das Jer
 mandt wiederumb geboren werde auff dem
 Wasser vnd heiligen Geist / so kan er niche
 eingehen in das Reich Gottes. Zum fünfften
 werden die Knechte der Sünden vnd welche mit
 den stricken der Sünden angebanden / durch den
 heiligen Geist wiederumb ledig vnd los gemacht /
 dann wo der Geist des Herren ist / da ist auch Frey-
 heit wie S. Paulus bezeugt / darumb sagt der heil-
 ge Apostel an einem andern Orth: so seindt wir
 nun lieben Brüder niche der Magdt Rim
 der sondern der freyen / mit welcher Freyheit
 vns Christus gefreyet hat / nemlich durch sei-
 nen heiligen Geist. Darauf stehet man nun klar
 wie recht vnd schön der heilig Geist auff diesen tag
 nemlich am sunffstigen tag nach Oftern ersche-
 nen vnd die Pfingsten eingewenhet hat.

Rom. 8. 9.

Prou 10.

Gal. 4. 10.

Rom 8. 16

Ioan. 3. 5

2. Cor. 3.

Gal 4. 16

Am heyligen Pfingstag. Die achte Sermon. Warumb
 der heilig Geist in feurigen Zungen an den heiligen
 Aposteln erschienen ist.

Über die Wort.

Aber der Tröster der H. Geist / welchen mein Vater senden wirdt in meinem Namen / ders-
 selbige wirdt euch lehren alle ding. Johan. am 14. cap. v. 26.



Er heilige Geist ist auch in
 feurigen Zungen an den
 heiligen Aposteln vnd Jüne-
 gern erschienen / dann S.
 Lucas schreibt also: Vnd
 es erschienen ihnen zere-
 theilte Zungen / als wö-
 ren sie feurig: vnd sol-
 ches ist zweiffels ohne vns zu einer Bedenung vñ
 Lehr beschehen / darmit aber jederman darab lernen
 vnd mercken möche / was man sich darbey erin-
 nern soll / als will vnd muß ich hierbey lehren war-
 umb der heilig Geist in feurigen Zungen an den
 heiligen Aposteln erschienen / Gott gebe darzu sein
 Genad.

Johannes sagt Mein Kind der lasset vns nicht
 lieben mit Worten noch mit der Zungen /
 sondern mit der That / vnd mit der War-
 heit / vnd S. Paulus sagt / vber das alles so
 Coloss. 3. 14.
 habt bey euch die Liebe die da ist das Band
 der Vollkommenheit.

A. 2. 3.

Luc. 12. 49.

Ioan. 15. 12.

Die ander Ursach darumb der heilig Geist in
 feurigen Zungen an den heilige Aposteln erschie-
 nen ist / weil die heiligen Aposteln feurige Wort /
 die Herzen der Menschen zuerwermen / predigen
 solten / der Sohn Sprach sagt / da erkunde Elias
 Coloss. 3. 14.
 als der Prophet wie ein Feuer vnd sein Rede
 brandt wie ein sackel. Also lesen wir auch / dem-
 nach der heilige Prophet Esayas predigen solte / da
 habe ein Engel eine glumte Kolen in der Handt ge-
 habt / vnd seinen Munde angerüret / dann zwey
 harre Eysen kan man nicht zusammen schwidern
 ohne Hitz vnd Feuer: bey dem Propheten Jere-
 mia stehet also geschrieben / Meinstu auch das
 ein Eysen sich mit dem andern Eysen / das
 von Mitternacht kommet / das ist das von
 der Kälte kommet die von Witterung drist / vnd
 mit dem Erz verbinden mög vñ eins wer-
 den: der Catholische Glaub vnd das Menschliche
 Herz seindt zwey harre Eysen / darumb können sie
 keines Wegs zusammen gefügt werden in der Kelt
 des Unglaubens vnd der Sünde / wan das Feuer
 des heiligen Geistes nicht darzu kompt.

Zum dritten ist darumb der heilig Geist in feur-
 igen Zungen an den heiligen Aposteln erschienen /
 damit sie feurige Wort mit Munde vñ Worten
 in die Herzen der Menschen hinein vñ derten / welche
 sie erwärmeren / vnd von Irdischen dingen zu dem
 Himlischen erhebeten / dann vor der Zukunft des
 heiligen

Die heiligen Aposteln solten das feurige Ge-
 sag welches ist das Gesag der Liebe vnd der Tugen-
 ten der ganzen Welt predigen / dan der heilig Geist
 ist die Liebe vnd die Wahrheit vnser Herr Christus
 spricht / ich bin kommen ein Feuer zusen-
 den auff Erden / vnd was will ich anders dann
 das ich angezündet werde? Christus ist kom-
 men ein Feuer zusen- / nemlich das Feuer der
 Tugenten vnd der Lieb durch den Munde der Pre-
 digen in die Herzen der Zuhörer / vnd ist darumb
 der heilig Geist in feurigen Zungen an den heil-
 igen Aposteln erschienen / das sie das Gesag der Lie-
 be vnd der Tugenten predigen / vnd das Gesag des
 Schattens vnd des Zorns rederen / dann vnser
 Herr Christus sagt selbst / das ist mein Gebott
 das ihr euch untereinander liebet / gleich
 wie ich euch geliebet hab / vnd solches haben
 auch die heiligen Aposteln geleistet in dem sie das
 Gesag der Liebe der Welt gepredigt haben / dan S.

heiligen Geistes war der Lohn der Menschen jr. dlich/ vnd bestunde auff zeitlichen Reichthumben
 Wolsarth vnd langen Leben: dann G.D. sagt also/ **Mat. 1. 7.**
 wollet ihr vnd werdet mir gehorchen / so
 sollet ihr des Landes Gut gemessen: jnunder
 aber in dem neuen Testament ist es nicht also / son-
 dern es müssen vielmehr die jenigen so nach G.D. **1. Tim. 3.**
 leben wollen/ in Christo Jesu Verfolgung leiden/
 wie S. Paulus bezeugt / vnd vnser dñiger Erlöser **12.**
 spricht / der Knecht ist nit grösser dann sein **Ioan. 20.**
 Herr haben sie mich verfolget / so werden sie **2. Cor. 4. 8.**
 euch auch verfolgen / vnd S. Paulus sagt / wir
 leiden allenthalb Erbsal. Damit nun die heil-
 igen Apostel die Menschen von diesen Irdischen
 dingen erheben/ vnd zu den Himmlischen brächen/
 so müssen sie ein Göttlich Feuer mit Munde vnd
 Worten aufgießen / sonst hettten sie es nimmer
 mehr gekönt thun: dasselbige Feuer aber thut zwey
 ding / Erstlich machet es warm / das sich die Leut
 aufziehen vnd alles verlassen: zum andern erhebt es
 vnd zeucht auff / wie wir dan sehen / das die Sonn
 ertliche Nebel vnd Dünste aufzuecht. Darumb
 waren die Menschen durch die Predig der heiligen
 Aposteln also erhitzt vnd entzündet / das sie alles
 vertiefen / vnd verkauffen ihr Gut / vnd legten das
 Geld zu den Füßen der heiligen Aposteln / vnd dis
 ist das vnser Herr Christus spricht / da er sagt / **Luc. 12. 49.**
 Ich bin kommen zu sende ein Feuer auff Er-
 den.
 Zum vteren ist darumb der heilig Geist in feue-
 rigen Zungen erschienen / damit auff die feuerige
 Wort Jener von dem Himmel fälle / quod simile
 trahit simile. welches allen Krieg des Himmels ver-
 breune vnd zerstöre / dann von der Zukunfft des heil-
 icken Geistes berete die Welt den Krieg des Him-
 mels an / als ertliche bereten die Venerem vnd die
 Göttin der Liebe an / als die Vnkenschen / ertliche
 ehren den Mercurium den Gott der Krämer / als
 die geistigen / ertliche hielten den Martem den Abgott
 des Kriegs für einen Gott / vnd solches ehren die

stolzen / welche wolten herrschen / vnd dergleichen
 damit nun die heiligen Aposteln diese Abgötterey
 des Himmlischen Kriegs zerstöreten / so müssen sie
 feuerige Wort aufgießen / damit auff ihr Wort
 das Feuer von dem Himmel fiele / vnd sie verzeh-
 rete vnd verwüstete / welches Feuer kan hohe vnd
 grosse ding demütigen / darumb sagt S. Paulus /
 die Waffen vnser Littereschafft seindt nicht **1. Cor. 13.**
 fleischlich / sondern mechtig vor G.D. / zu **4.**
 zerstören die Befestigunge. damit wir auch
 brechen alle Anschlag / vnd alle Höhe die
 sich erhebt wieder die Erkandnus Gottes
 derhalben wann nur die heiligen Aposteln den
 Gözen Tempeln gesuchet haben / so seind die Gözen
 Tempel zuhauff gefallen / wie aus vielen Historien
 offenbahr ist: von diesen feuerigen Worten der heil-
 icken Aposteln hat der heilig Prophet Jeremias als
 so gewiss sagt / Seindt mein Wort nicht / spricht **1. Cor. 23. 28.**
 der H. Erz / wie ein Feuer / vñ wie ein Hammer
 der die Felsen zerschlägt: vnd zu demselben
 Prophet sagte Gott also. Vmb war Ich haba
 mein Wort in deinem Munde geben / sihe /
 Ich habe dich heutigs tags vber die Völs-
 cher vnd Königreich bestellt vnd gesetzt / das
 du aufkreisest / zerbrechest / zerstörest / vnd
 verderbst / vnd aufsbawest / vnd pflanzest:
 diese Wort redet zwar Gott zu dem Propheten Je-
 remia / aber er meint darmit den heiligen Prophe-
 ten nicht / sondern G.D. weisfaget von dem Chor
 der heiligen Aposteln / welchen er sein heilig Wort in
 ihren Munde geben / als er ihnen den heiligen Geist
 in feuerigen Zungen gesendet / das sie die Könige-
 reich geistlich überwinden vnd regieren solten / vnd
 die Gözen Tempel zerstören vnd verwüsten könten /
 dan der heilige Prophet Jeremias ist nicht vber die
 Völcker vnd Königreich gesetzt / so seken wir
 auch nichts sonderliches / das er zerstört
 hat.

Am heiligen Pfingstag. Die neunbte Sermon. War-
 umb der heilig Geist viel mehr im Feuer als sonst in einem
 andern Element erschienen ist.

Über die Wort.

Aber der Tröster der H. Geist / welchen mein Vatter sende in meinem Namen / der
 selbige wurde euch lehren alle ding. Johan. am / 4. cap. v. 26.



Als Feuer welches an der dem Geheimnus verborgen: derhalben will ich
 heiligen Aposteln Zunge er. Hiermit lehren / warumb der heilig Geist viel mehr
 schienen / ist der heilig Geist im Feuer als sonst in einem andern Element
 ut gewesen / dann Gott der schienen ist / G.D. gebe darzu sein Senad.
 heilig Geist ist vnsehbar vñ Der heilige Geist ist in Feuer erschienen / wegen
 kan mit vnserlichen leibliche ertlicher Eigenschaften des Feuers die sich ertlicher
 Augen mit gesehen werden: massen mit dem heiligen Geist vergleichen. Erste
 sondern er hart sich in vnd lich fährt das Feuer leiblich in die höhe / also mache
 durch das Feuer offenbaret / vnd heret in einem an- auch der heilige Geist durch die Gabe der Weis-
 dern Element oder auff ein ander Weis erscheinen heit / das die Menschen geistlich in die höhe steigen /
 können / dann er ist ein Gott dñ alles kan vnd bey das ist / das sie nach Himmlischen dingen waichen /
 dem nichts vnmöglich ist / er hat aber sonderlich er- hier von schreibt der heilige Prophet Ezechiel also /
 wehlet in Feuer zu erscheinen / wegen ertlicher treffli. da hub mich der Geist vber sich zwischen **Ezech. 8. 2.**
 cher Geheimnus / welche dahinder verborgen se. Himmel vnd Erden / darumb sagt S. Paulus **Phil. 1. 20.**
 ken / die wir wissen sollen / dann vnser wegen ist vnser Wandel ist in dem Himmel.
 der heilig Geist in Feuer erschienen / damit wir Zum andern ist darumb v heilig Geist in Feuer
 vns darby erinnern der dingen / welche vnser sol. erscheinen / wñ / gleich wie das Feuer leiblich leucht
 glich